

Liebe Fräuleinwelt,

Oenanthe oenanthe - Der Steinschmätzer ist zwar nicht Vogel des Jahres 2022 geworden, das ist der fesche Wiedehopf nun ein Jahr lang, die Fräuleins gratulieren artig, er hat es verdient!



Foto: Wikimedia

Foto: Rolf Schauder

Die Oktober-Premieren vom Steinschmätzer bei den Zugvogeltagen an der schönen Nordseeküste waren indessen ein großes Fest.

Höhepunkt waren eindeutig die leuchtenden Augen von Dr. Heiko Schmaljohann, Prof. Henrik Mouritsen und Annika Peter, die sich im Landesmuseum in Oldenburg einfanden, um ihre Forschungsarbeit im brandneuen Fräuleinstück auf eine ganz eigene, eben Fräuleinart zu erleben. Die haben gar nicht mehr aufgehört mit dem Strahlen... da hüpfte das Fräuleinherze um die Wette.

Zitat Zuschauer: „Ich habe eine Stunde lang nicht aufgehört zu grinsen!“

Während ich diese Zeilen niederschreibe, wird mir ganz warm ums Herz und ich weiß, dass sich die Vision, ein Sprachrohr für die Wissenschaften zu sein, mit diesem *Fräulein Brehm* erfüllen lässt. Ein unglaublich erhebendes Gefühl ist das, ich tanze! Und es ist immer ein ganz besonderes Glück, wenn auch **die** Menschen im Publikum sitzen, die mich mit ihren Forschungsarbeiten begleitet und geleitet haben. Dank nach Oldenburg, ihr seid zum Niederknien.

So, da hab ich aber tüchtig auf die sentimentale K... gehauen, das musste mal sein, das musste raus. Was für ein Jahr, hui!

Und lass dir sagen, liebe Fräuleinwelt, es geht genauso weiter, wie es zu Ende geht...

Global denken, die Erste!

And action! *Gallus gallus* – *Das Huhn*



Küken der ÖTZ (Ökologische Tierzucht gGmbH) Foto: Barbara Geiger

Am 2. Januar brechen wir, Rick Minnich (www.rickfilms.de) und ich gen Afrika auf. Nach Dschang in Kamerun, um genau zu sein. Dort will der Visionär Lopez Voufu Landwirtschaft in Dschang und irgendwann hoffentlich auch in anderen Ländern Afrikas wieder auf andere, unabhängige Wege führen. Große Worte und ein ebenso großes und stolzes Unterfangen, das den Atem raubt und dennoch schlicht so ist.

Lopez und seine Familie wagen es, zusammen mit der ÖTZ (Ökologische Tierzucht gGmbH), den **vier global** agierenden Hühnerzuchtfirmen die Stirn zu bieten, indem sie afrikanische Bauern in die Lage versetzen, nicht nur ihre eigene Hühnerzucht zu betreiben, sondern dies mit Tieren zu tun, die beides können: Eier legen **und** Fleisch ansetzen.

In Dschang werden Rick und ich, Lopez, seine wunderbare Frau Badelle, ihre beiden Kinder, die Eltern und hoffentlich das ganze Dorf treffen und sehen, wie die grandiosen Hühner der ÖTZ *Coffee & Cream* sich dort machen. Alleine deren Geschichte ist erzählenswert, aber ich darf nicht immer so viel schreiben...

Lopez und Badelle Voufo machen Unmögliches möglich und wir dürfen bei der Geburtsstunde ihrer Vision dabei sein, das ist einfach großartig, oder?! Dankeschön, Lopez, Dankeschön, Badelle!

Es gibt zwei tolle Podcasts von **Fair** mit *the one and only* **Inga Günter** und **Lopez Voufu**, wer will, hört rein, es lohnt sich wirklich sehr, Inga ist sowieso eine Hammerfrau! **#24 Podcast FAIR: Verrückte Hühner** und Lopez berührt, wenn er über seine Reise zur Vision erzählt **#26 Hühner für Kamerun**

Alles rund um die Hühner der ÖTZ unter:

<https://www.oekotierzucht.de> und <https://organic-breeding.org/>

Durch Corona wird Afrika momentan noch mehr von billigem Hühnerfleisch (fragt nicht nach Kühlketten...) geradezu überschwemmt, landwirtschaftliche Betriebe, vor allem die von Kleinbauern, zack weg, vernichtet. Wie kommt's? Der Industrie brachen durch die Schließungen der Restaurants die Absatzmärkte weg und deren einzige Idee ist, afrikanische Märkte mit Billigfleisch zu fluten. Pfui, Deibel!

Lopez, wir kommen!

Next Stop: Berlin!

Schon am 22. Januar 2022, also pünktlich zur *Wir haben es satt!* Demo zeigen wir euch bei der *Soup&Talk* Runde in der Heinrich Böll Stiftung in Berlin ein erstes frisches Video aus Kamerun über Lopez und seine Familie und natürlich den Hühnern. Das ist so frisch, das ist noch warm aus dem Schneiderraum –

Die ersten Küken reisten als befruchtete Eierchen schon im November nach Dschang... wir wollen auch noch ein paar einpacken...

Lopez wird übrigens, so Corona uns lässt, am 22. Januar dabei sein. Er lebt und arbeitet als Ingenieur in Gießen, sein achtjähriges Töchterchen muss dann wieder die Schulbank drücken...

Und jetzt kommt's! Es gibt die Möglichkeit, den tollen Kerl und seine Familie bei diesem starken Unterfangen zu unterstützen. Die ÖTZ gGmbH sammelt für Kamerun und dem Projekt Spendengelder ein, bitte immer das Stichwort: **Kamerun** in den Verwendungszweck schreiben. Und los geht's!

Hier die Bankverbindung der ÖTZ gGmbH:

GLS Bank Bochum

IBAN: DE60 4306 0967 6038 4288 00

BIC: GENODEM1GLS

Bis hierher hat die Familie Voufu alles alleine gestemmt und finanziert. Es ist Zeit, ein Teil dieser Vision zu werden! Lasst die Überweisungsträger heiß laufen – sagte das Fräulein feurig!

Global denken, die Zweite!

Save our Seeds!



Die Bilder wurden während der Reise nach Indien zur Earth University von Vandana Shiva und auf dem Saatgutfestival in Volkach gemacht.

Nächstes Jahr organisiert **Save our Seeds** die 10. Konferenz gentechnikfreier Regionen Europas in Brüssel. Das ist *David gegen Goliath*, wenn man die Riesen der Gentechnik-Lobby sieht. Es geht um Gene Drive Organismen die sich durch eine gentechnische Kettenreaktion in der Natur ausbreiten können und ganze Arten gezielt verändern und sogar ausrotten können. Stichwort CRISPR/Cas-Gentechnik.

Hier gibt's noch ein paar wichtige Webseiten, wer sich genauer darüber informieren möchte. Und Unterstützung können die tapferen *Davids* selbstverständlich auch gut gebrauchen, es geht um unser täglich Brot und die Menschen, die das produzieren sollen, Landwirte!

www.saveourseeds.org und www.stop-genedrives.de

Frei nach dem Motto, jeden Tag eine gute Tat, liebe Fräuleinwelt!

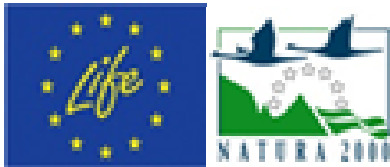
Global denken, regional handeln, so soll das sein!

Es gibt noch eine richtig gute Nachricht. Heute kam dies auf Schmetterlingsflügeln zart ins Haus geflattert. Am 22 Mai 2022 feiert LIFE *helle* Eifeltäler offiziell den Projektstart und Fräulein ist eingeladen. Es erforscht schließlich die hübschen Schmetterlinge *Blauschillernder Feuerfalter* und *Goldener Scheckenfalter* für dieses fabelhafte Projekt.



Foto: Frank Vassen

Foto: Charles J. Sharp



Lasst uns also munter weiter durch die Welt hüpfen, um sie ein wenig gerechter zu machen und vielleicht gar ein wenig zu verändern. "Lei nit lugg lossen!" da halte ich es wie die tapferen „Gallier“ aus Mals/Malles in Südtirol, die der Apfelindustrie und deren Pestiziden die Stirn bieten.

Ich freue mich auf Reaktionen und Feedback, ein tolles Weihnachten, bleibt zuversichtlich und mutig, friedlich und behütet und vor allem gesund, bis nächstes Jahr,

Barbara und die Fräuleins